

und die Marquesas (markeſas)-Inſeln, alle franzöſiſch. — Die Sandwichſandwitiſch)-Inſeln in der Nähe des nördlichen Wendekreises unterſtehen der Oberhoheit der Vereinigten Staaten von Amerika. Die größte Inſel dieſer Gruppe iſt Hawaii mit ausgebreiteten Zucker- und Ananasplantagen; Honolulu, Hauptſtation auf dem Wege von Nordamerika nach Australien.

Die deutſchen Beſitzungen in der Südſee.

Dieſe ſind:

1. in Mikroneſien die Marianen, die Karolinen ſamt den Paulainſeln und die Marſhallinſeln¹⁾;
2. in Melaneſien das Kaiſer Wilhelmsland, der Biſmarkarchipel und die beiden Salomon-Inſeln: Bougainville und Buka;
3. in Polyneſien die beiden Inſeln der Samoagruppe: Upolu (upölu) und Savaii.

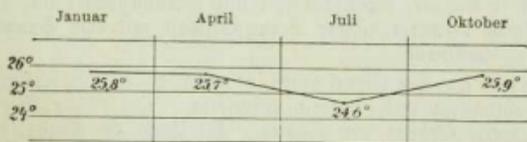
Der deutſche Südſeebeſitz bildet ein ausgedehntes und zuſammenhängendes Kolonialreich in der Weſthälfte des Pazifiſchen Ozeans

mit einem Flächeninhalt von 245 000 qkm (= nahe $\frac{1}{2}$ des Deutſchen Reiches) und faſt $\frac{1}{2}$ Mill. Einw.

Den militäriſchen Stützpunkt dieſer See Provinz bildet die deutſche Flottenſtation Kiautſchou.

Verkehrslage. Dieſe Inſeln ſtellen eine unter deutſchem Einfluſſe ſtehende Brücke von Australien nach Oſtaſien, beſonders nach Kiautſchou, dar; ſie ſind ferner inſolge ihrer ſicheren Häfen und ihrer Kohlenſtationen wichtige Stützpunkte des Verkehrs zwiſchen Amerika und Aſien. Ihre Lage erſcheint alſo in doppelter Hinſicht von Bedeutung.

Klima. Die Inſeln haben ein tropiſches, heißes Seeklima mit 25—26° Wärme. Die Nordoſtpaſſate bringen reichlichen Regen, doch auf den hohen Inſeln vorzugsweiſe auf der Oſtſeite (wie in Australien), während die Weſtſeite an Dürre leidet.



Temperaturgang während eines Jahres in Upia auf Samoa.

Erzeugniſſe. Der Charakterbaum iſt die Kokospalme, die auf allen Inſeln vorkommt; auch Brotfruchtbaum und Banane fehlen nicht. Angebaut werden Zuckerrohr, Kaffee, Kakao, Tabak, Baumwolle und alle Gemüſe. Die Säugetiere: Pferde, Rinder und Schweine wurden erſt von den Europäern auf die Inſeln gebracht.

¹⁾ So benannt nach dem engliſchen Kapitän Marſhall, der ſie 1788 unterſuchte.